

# **Richtlinie zum Umgang mit KI in schriftlichen Arbeiten**

Institut für Philosophie der HHU

April 2026

Philosophisches Arbeiten besteht wesentlich in der eigenständigen Entwicklung, Analyse und Beurteilung von Argumenten. Es zielt auf die Fähigkeit, komplexe Texte zu verstehen, Begriffe zu klären und begründete Urteile zu formulieren. Diese Kompetenzen werden durch eigenes kritisch-analytisches Denken erworben. Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) in Form generativer KI-Tools stellt für diesen Kompetenzerwerb sowohl eine Chance als auch eine Herausforderung dar. Diese Richtlinie des Instituts für Philosophie konkretisiert die Leitlinien der HHU zur Nutzung generativer KI in der Lehre und gilt für alle unbeaufsichtigten Studien- und Prüfungsleistungen am Institut.

## **Allgemeine Grundsätze**

- (1) Die Nutzung von KI-Werkzeugen in unbeaufsichtigten Studien- und Prüfungsleistungen ist grundsätzlich erlaubt.
- (2) Maßgeblich ist, dass die philosophische Leistung – insbesondere die Entwicklung und Begründung von Argumenten – eigenständig erbracht wird.
- (3) KI darf diese Leistung unterstützen, aber nicht ersetzen.

## **Spezifische Richtlinien**

- (1) Jede Nutzung von KI ist in einer Erklärung zur Nutzung von KI-Werkzeugen offenzulegen. Eine Vorlage für die Erklärung finden Sie am Ende dieser Richtlinie. Anzugeben sind:
  - verwendete Tools unter Angabe des Modells, des Anbieters und der Version (z. B. ChatGPT-[Versionsnummer] (OpenAI, Stand [Monat Jahr])).
  - Art der Nutzung (z. B. sprachliche Überarbeitung, Literaturrecherche, Keywords).
- (2) Lehrende dürfen vor Anmeldung der Arbeit verlangen, dass Studierende über diese Anforderungen hinausgehende Dokumentationen vorlegen, etwa
  - Dokumentation von 2-3 repräsentativen Beispielen für Anfragen (Prompts) und der daraus resultierenden KI-Antworten inklusive einer kurzen Beschreibung, wie Sie die Antwort verwendet oder überarbeitet haben.
  - Aufbewahrung aller Chat-Protokolle zur eventuellen Abfrage durch die Dozierenden.
- (3) KI-generierte oder KI-bearbeitete Abbildungen, Grafiken oder sonstige Medien sind in der jeweiligen Quellenangabe eindeutig als solche zu kennzeichnen.
- (4) Beim Einsatz von KI-Werkzeugen sind die geltenden datenschutz- und

urheberrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Insbesondere ist es unzulässig,

- personenbezogene oder vertrauliche Daten in externe KI-Systeme einzugeben,
- urheberrechtlich geschützte Materialien (z. B. Lehrmaterialien) ohne Erlaubnis hochzuladen.

(5) Studierende tragen die volle Verantwortung für alle Inhalte ihrer Arbeit. Dies gilt insbesondere auch für durch KI unterstützte Inhalte.

### **Risiken der KI-Nutzung**

- Generative KI-Tools besitzen kein inhaltliches Verständnis, sondern berechnen Wahrscheinlichkeiten von nächsten Worten oder Tokens. Sie können daher auch unwahre Behauptungen sowie Vereinfachungen produzieren („Halluzinieren“ und „Bullshitting“). Je mehr Sie den Tools vertrauen, desto eher übernehmen Sie solche Falschheiten („Overreliance“).
- Die KI kann Vorurteile aus Trainingsdaten reproduzieren („Biases“). Außerdem bildet KI Aussagen, ohne dass deren Genese nachvollziehbar ist („Black-Box-KI“). Das widerspricht gerade einer Grundidee philosophischen Arbeitens: der kritischen Überprüfung vorhandener Positionen.
- Wenn Sie generative KI nutzen, um eigenständiges Denken über schwierige Probleme zu umgehen, dann schadet dies der Entwicklung Ihrer philosophischen Fähigkeiten („Deskilling“).
- Der Einsatz von KI in der Recherche führt häufig zu fehlerhaften Angaben über Autoren und wissenschaftliche Erkenntnisse. Selbst wenn keine Fehler auftreten, beeinflusst KI bereits durch die vorgeschlagenen Quellen und durch die als einschlägig dargestellten Positionen Ihren Denkprozess.
- Die Übernahme KI-generierter Texte kann zu (unbeabsichtigten) Plagiaten führen.
- Bei unsachgemäßem Einsatz von generativer KI verpassen Sie die Gelegenheit, ein qualifiziertes Feedback zu Ihrer Arbeit zu erhalten.

Die Funktionsweisen von KI-Tools sind sehr unterschiedlich und verändern sich stetig. Machen Sie sich mit ihren Fähigkeiten und Grenzen gründlich vertraut.

### **Konsequenzen**

Verstöße gegen diese Richtlinie werden als Täuschungsversuch gewertet, der in der Regel das Nichtbestehen der Prüfung zur Folge hat.

### **Verfahren zur Überprüfung und Aktualisierung**

Diese Richtlinie wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

## Anhang:

### Erklärung zur Nutzung von KI

Die Dozierenden des Instituts für Philosophie bitten Sie, **zusätzlich** zur Eigenständigkeitserklärung die folgende Erklärung zur Nutzung von KI in jede Hausarbeit sowie in jede Bachelor- oder Masterarbeit aufzunehmen. Falls Sie für Ihre Arbeit KI genutzt haben, geben Sie dies bitte unten an. Versuchen Sie dabei, so präzise wie möglich zu sein.

### Erklärung zur KI-Nutzung

Ich, \_\_\_\_\_ (Vorname und Nachname),  
Matrikelnummer \_\_\_\_\_, bestätige hiermit, dass ich die KI-Richtlinie des Instituts für Philosophie der HHU (April 2026) gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Ich erkläre hiermit, dass ich für meine Hausarbeit/Abschlussarbeit/Projektarbeit mit dem Titel (Titel) im Seminar (Titel der Lehrveranstaltung) bei (Name des Dozenten/Betreuers)

- keine KI-Tools verwendet habe.
- KI verwendet habe. Die folgende Liste enthält alle von mir verwendeten Tools sowie eine kurze Beschreibung, wie und zu welchem Zweck diese Tools eingesetzt wurden.
- Ich habe die Anforderungen der/des Dozierenden (vgl. spezifischen Richtlinien, (2)) zur Dokumentation der Nutzung von KI zur Kenntnis genommen und berücksichtigt.

*(Anmerkung: Die Zahl der angekreuzten Checkboxen wirkt sich nicht auf die Notengebung aus.)*

#### Einsatzform

**KI-Tool (mit Versionsangabe) <sup>Bemerkung</sup>**

#### **Themenfindung, Eingrenzung und Gliederung**

- Beispiele:** Brainstorming; Präzisierung einer Fragestellung; Entwurf einer Gliederung

#### **Literaturrecherche und Literaturerschließung**

- Beispiele:** Suche nach Primär- und Sekundärliteratur; Identifikation relevanter Autor:innen und Debatten; Orientierung über Forschungsstände

#### **Texterschließung und Verständnisunterstützung**

- Beispiele:** Zusammenfassungen philosophischer Texte; Erklärung schwieriger Passagen; Klärung zentraler Begriffe; Exzerpthilfe

#### **Argumentationsanalyse und Positionsvergleich**

- Beispiele:** Rekonstruktion von Argumenten; Vergleich

## Einsatzform

KI-Tool (mit  
Versionsangabe) **Bemerkung**

konkurrierender Positionen; Herausarbeiten von Prämissen, Schlussfolgerungen und Differenzen

### **Überprüfung von Einwänden und Gegenargumenten**

- **Beispiele:** Testen der eigenen Argumentation; Generierung möglicher Kritikpunkte; Identifikation von Schwachstellen oder blinden Flecken

### **Sprachliche Überarbeitung**

- **Beispiele:** sprachliche Kontrolle hinsichtlich Orthographie, Syntax und Satzbau; sprachliche Stilistik hinsichtlich Semantik und Formulierungshilfen

### **Sprachliche Übersetzung aus einer Quellsprache oder in eine**

- **Fremdsprache**

### **Formale und technische Unterstützung**

**Beispiele:** Hilfe bei Zitierweisen, Literaturverzeichnissen und bei der Formatierung; Umwandlung von Notizen in übersichtliche Arbeitsfassungen

- **Bilderstellung, z. B. Fotografie, Illustration, Tabelle, Abbildung, Video**
- **... (weitere)**

**Anmerkung zum Umgang mit Formulierungshilfen und Textentwürfen durch generative KI:** Bitte beachten Sie, dass Sie generative KI nicht nutzen dürfen, um sich von der KI (z.B. auf Basis von vorhandenen Stichpunkten / Notizen / u.ä.) einzelne Abschnitte / Textpassagen vorformulieren zu lassen, um sie anschließend zu überarbeiten. Der initiale Textentwurf muss immer von Ihnen stammen, Sie dürfen ihn mit KI lediglich überarbeiten.